

Neue Zürcher Zeitung 15.05.2008, Nr. 111, S. 57

Zürcher Kultur

Markus Ganz

Unbeirrbare Punkrocker

Noch immer steht an mancher Mauer der Slogan «Punk's not dead». Aber die zackig hingesprayten Schriftzüge wirken zunehmend wie verzweifelte Durchhalteparolen der letzten Punk-Mohikaner. Natürlich gab es in den letzten Jahren einen regelrechten Punkrock-Boom, aber dahinter standen meist generalstabsmässig vermarktete Fun-Punk-Bands, die mit dem alten Punk-Spirit wenig zu tun haben. Was also soll ein neues Album der Zürcher Punkrock-Pioniere The Bucks ausser nostalgischer Selbstbestätigung? Das Quartett liess sich von solchen nörgelnden Fragen jedoch nicht abhalten und präsentiert zum Jubiläum des 30-jährigen Bestehens gleich ein Doppelalbum, das es in bester Punk-Tradition «More Is More» betitelt hat. Und als Trophäe druckt die Gruppe im Booklet auch eine Bussenverfügung wegen überhöhter Lautstärke an einem ihrer Konzerte ab.

Bandleader **Rams** Eyers zupft auf «More Is More» energisch den Bass und grummelt oder krächzt mit seiner tiefen Stimme meist mehr, als dass er singt. Páde Scherrer treibt die Musik mit seinem Schlagzeug voran, als wäre er immer noch sechzehn. Dazu duellieren sich die beiden in den letzten Jahren hinzugekommenen Musiker Philip Zeman und Gavin Maitland mit zwei messerscharf dröhnenden Gitarren. Und als Sahnehäubchen kommt oft noch ein grölendes Chörchen obenauf. Es ist nicht zu überhören, dass dies authentischer Punkrock ist, dass diese Musiker den Punk-Geist immer noch leben.

Die Songs der ersten CD knallen denn auch direkt, schnell und energiegeladen aus den Lautsprechern. Aber sie vermögen trotzdem nicht wirklich mitzureissen, auch wenn man die Lautstärke aufdreht. Letztlich fehlt die wilde Lebendigkeit, die Punk charakterisiert - und die leider erst im Konzert richtig zur Geltung kommen kann, inmitten von lärmendem Publikum, Bier und Rauch. Das wissen natürlich auch The Bucks. Die zweite CD wurde live aufgenommen und überzeugt mit ihrer Live-Atmosphäre weit mehr, vielmehr: Sie macht Spass. Sie enthält 15 neu aufgenommene Songs aus der gesamten Karriere sowie «The Passenger» von Iggy Pop - eine naheliegende Reverenz an einen Musiker, der selber unbeirrt festhält am Lebensprinzip Punk.

The Bucks: More Is More (Buckhead Records / Disques Office).

1062790, NZZ, 15.05.08; Words: 354